

Speed-Dating kommt bei Senioren gut an

Das erste Deutschfreiburger Speed-Dating für über 60-Jährige war ein Erfolg. Insgesamt 40 Seniorinnen und Senioren haben am Anlass in St. Antoni teilgenommen.

Vanja Di Nicola

St. Antoni Nach anfänglichen Schwierigkeiten, überhaupt Teilnehmende für das Senioren-Speed-Dating zu finden, ist der Anlass von Pro Senectute Freiburg mehr als gelungen. 19 Senioren und 21 Seniorinnen haben sich am 24. September ausgetauscht. Mit Erfolg: Laut Angaben von Claudia Neuhaus von Pro Senectute, die das Speed-Dating mitgestaltet hat, sei das Bedürfnis der älteren Menschen in Deutschfreiburg grösser als erwartet. Zudem landeten so viele Bewerbungen im Postfach von Claudia Neuhaus, dass einige Frauen auf die Warteliste gesetzt werden mussten.

Ein weiteres Speed-Dating für Senioren im deutschen Teil des Kantons werde mit grosser Wahrscheinlichkeit geplant, liege aber aus Kapazitätsgründen in diesem Jahr nicht mehr drin, so Neuhaus.

Ein Nachmittag voller Liebe

Auch wenn die Teilnehmenden am Anfang etwas zögerlich waren, tauten bis zuletzt auch die etwas schüchternen Seniorinnen und Senioren auf und tauschten sich im 5-Minuten-Takt über ihr Leben aus. War das Gegenüber ein Treffer, konnten die Teilnehmenden dies auf einem Handzettel so vermerken. Hat es nicht gepasst, wurde das Herz auf dem Zettel durchgestrichen. Eine erste Auswertung der Handzettel zeigt: Beim Speed-Dating gab es 37 Übereinstimmungen sowie sechs Zettel, bei denen mindestens eine Person Interesse gezeigt hat, sagt Neuhaus auf Anfrage. «Gab es eine Übereinstimmung zwischen zwei Personen, werden beide darüber informiert und erhalten die Telefonnummer oder die E-Mail-Adresse des jeweils anderen», so Neuhaus.

Ein neues Angebot in Deutschfreiburg

Ein solches Speed-Dating für Seniorinnen und Senioren gab es im Kanton Freiburg zwar bereits, aber nicht auf Deutsch. Der Verein Coeur 65+ hatte mit Unterstützung von Pro Senectute Freiburg im Februar in Farvagny einen ersten solchen Anlass organisiert. Später fand in Vuadens ein zweites Speed-Dating für Seniorinnen und Senioren statt. Ausschlaggebend dafür, dass das Angebot nun auch im Sensebezirk und auf Deutsch durchgeführt wurde, war die Schmittnerin Arlette Lauper (65). Sie hatte sich mit Pro Senectute in Verbindung gesetzt und das Event in St. Antoni schlussendlich mitorganisiert.